

presse

Frau Merkel ist die Schuldenpäpstin

Zu Berichten über erhebliche Wahlgeschenke der CDU/CSU erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Frau Merkel versucht sich den Wahlsieg am 22. September zu kaufen. Die Spitze der CDU plant offenbar Wahlgeschenke im zweistelligen Milliardenbereich. Die FDP redet weiter von der Abschaffung des Solidaritätszuschlages.

Die jetzige Bundesregierung hat endgültig den Schuldenweg eingeschlagen. Das schwarz-gelbe Gerede von einem ausgeglichenen Bundeshaushalt oder sogar von Haushaltsüberschüssen ist ein Gipfel an Verlogenheit. Die Menschen in Deutschland werden für dumm verkauft.

Frau Merkel wird immer mehr zur Schuldenpäpstin.